

Förderverein Bad Endorfer Moorbad

Bürgervertreter treten Bürgerinteressen mit Füßen

Wir fragen uns, was diese Machtdemonstration der Mehrheit des Gemeinderates und des Bürgermeisters auf der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14. Mai sollte.

Das jahrelange bürgerliche Engagement zum Gemeindewohl für ein neues Naturbad, ehemals Moorbad, wird „mit Füßen getreten“ und „vom Tisch gefegt“. Wir sind entsetzt und fassungslos, werden weiter kämpfen, damit der Bürgerentscheid, unsere investierte Zeit und Arbeit nicht umsonst waren.

Zur Entwicklung: Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung wurde in der Haushaltsdebatte ein ausreichender Betrag für die Sanierung durch Stiftungsgelder der Gemeinde, ca. 450 000 € durch Gemeinderäte der Fraktion ÜWG/FW/EFL beantragt. Uns wurde Mut gemacht, dass es jetzt endlich vorwärts gehe. „Noch nie hätte es so gut ausgesehen“ waren Eindrücke unserer Gemeindevertreter. Noch zum Neujahrsempfang betonte BM Loferer, dass „ein Bürgerentscheid nicht vom Tisch gewischt werden darf“.

Aber wir erleben wieder Hinhaltenaktik und jetzt diese **Klatsche mitten ins Gesicht mit einer dominanten und mutwilligen Strategie. Ein ehrlicher Dialog mit einem engagierten Ortsverein, wie man ihn erwarten sollte, fehlt.** Der Haushalt hätte es hergeben können, dass der Bürgerentscheid endlich umgesetzt wird, stattdessen soll das Geld in eine Nicht-Pflichtaufgabe, in die Sanierung des „Haus des Gastes“, investiert werden.

Jetzt genehmigten der Bürgermeister und sein Gemeinderat bei 5 Gegenstimmen, 3 von den Freien Wählern/ÜWG/EFL und 2 von den Grünen einen Haushalt, darin enthalten eine riesige Summe von 2,9 Mio allein für die Sanierung des „Haus des Gastes“.

Das ist keine Pflichtaufgabe und hat keine Abstimmung unter den Bürgern hinter sich. Die Umsetzung des Bürgerentscheids für die Sanierung des Moorbades würde weniger als die Hälfte kosten, davon geschätzte 450.000 € Eigenmittel, die aus der Stiftung finanziert werden könnten. Ca. um diesen Betrag wurde allein die zuvor gedeckelte Finanzierung von 900.000 € der Sanierung „Haus des Gastes“ durch die Stiftung mal eben auf ca. 1.300.000 € erhöht. So soll ein überteuertes „Minidorfzentrum mit Puppenküche für den

Bauernmarkt“ auf der kleinen Wiese hinter einem neu an das Haus des Gastes angeschlossenen Holzkobel (nicht beheizbar) kommen. Bei der ausgiebigen Vorstellung des Baukonzepts hatte es zudem den Anschein, dass noch kein durchdachtes und mit allen Beteiligten abgestimmtes Nutzungskonzept besteht. So wurde viel vom Bauermarkt gesprochen, der aber eine kommerzielle Einrichtung ist und damit schädlich für eine prognostizierte hohe Förderung. Aber auch ohne diese Hausaufgaben erledigt zu haben, wurde der Investition mehrheitlich im Haushalt zugestimmt.

Die 2,9 Mio könnte man immer noch aufteilen in 1,45 für die Renovierung des Haus des Gastes, was auch nicht gerade wenig wäre und 1,45 für das Naturbad Moorbad, was mehr als genug wäre!

Wir fordern JETZT: Es müssen innerhalb der nächsten 2 Monate Angebote von Firmen für die Sanierung des Moorbades durch die Gemeinde eingeholt werden, um auf dieser Grundlage Stiftungsgelder freigeben zu können.

Der Verein bietet sich weiterhin als Betreiber des neuen Naturbades an und unterstützt bei der Akquise von Fördergeldern.

Wenn weiterhin keine belastbaren Entscheidungen zur Sanierung erfolgen, sehen wir uns genötigt, rechtliche Schritte, z.B. durch Klage beim Verwaltungsgericht einzulegen. Wir würden lieber konstruktiv mit der Gemeinde arbeiten und hoffen auf Kooperation und Pflichterfüllung.

Endorf kann zusammen arbeiten. Wir verzeichnen derzeit wieder Neueintritte. Werden auch Sie Mitglied im Moorbadverein und unterstützen Sie uns.
<https://www.moorbad-bad-endorf.de/beitritt>

*Dr. Hans Eberle, Andrea und Werner Götte
für den Moorbadverein*